



Michael Braun, Peter S. Fader, Eric T. Bradlow, Howard Kunreuther  
**Modeling the Pseudodeductible in Insurance Claims  
Decisions.**

Der Autor stellt ein Konzept vor, mit dem über die Erforschung der 'sozialen Erwünschtheit' von Interviewerverhalten hinaus, noch andere Formen von Interviewereffekten ermittelt werden können und ihre Bedeutung bei einer bestimmten Frage festgestellt werden kann. Das entwickelte hierarchische log-lineare Modell wird mit seinen Effektparametern am Beispiel von 'Drei-Variablen-Fällen' vorgestellt. An Beispielen aus empirischen Untersuchungen werden Interviewereffekte hinsichtlich der Problemfelder Geschlechtseffekte, Dialekteffekte und Anwesenheit von Dritten mit dem vorgestellten Modell untersucht. Dabei wird herausgearbeitet, daß das Verfahren die Komplexität der Beziehungseffekte aufzeigen und dadurch den 'Interpretationsversuchen die Richtung weisen' kann. Zum Abschluß werden die Grenzen des Modells kurz angerissen. (RE)